

Waz man ouch zcu denselbin zeiten kürsenwerkes herfürret adir brengit, daz zal nymant zcu halse machen, er habe denne ouch syn burgerrecht unde innunge gewonnen mit den gewerken. Morgensprache zullen sye habin mit einandir, da züllen sye mit keinen urteilen ynne teidingen; wenne wo sye dez obirkomen würden, zo zullen sye dye bürger 5 dorumbe büsen, alz sye daz irkennen. Were ouch, ap ymant uz der innunge ken den meistirn frevelte yn irrer morgensprache adir sust yn ir innunge griffe mit unrechte, der vorbüset achzcehen grosse; der gebörn den bürgeren sechse, dem obirsten gerichte sechse und den gewerken sechse grosse. Waz sye abir sust irdenken mögen irem hantwerke zcu fromen, daz zullen sye allis halden nach der zewelf gesworn rate und geheise. Zcu 10 urkunde merer sicherheit und ganczer bestetigung deser innunge unde allir vorgeschrebin rede habin wir unsir stat gros insigel an desen brieff mit wissen lazzin hengin, der gegeben ist nach Cristi gebürthe dryzzen hundert jar danach yn dem nünzcegisten jare am dinstage yn den phingest heiligen tagen.

## 138.

- 15 *Markgraf Wilhelm eignet einem neugegründeten Altare der Empfängnis Mariae und der hh. Anna, Matthaeus, Jodocus, Dominicus, Gertrud und Christina in UJ. Frauenkirche zu Freiberg 7 Schock 10 Gr. 9 Heller jährlicher Zinsen im Dorfe Luchau, die mit Snyppers Gelde von Heinrich von Rechinberg gekoufft sind.* 1390 Oct. 18.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiu Freiberg K. 32. Das wohlerhaltene Reitersiegel des Markgrafen an Fäden von rother und grüner Seide.

20

Ann.: In dorso: Ista littera propter antiquitatem teneatur in custodia (Saec. XV).

Wir Wilhelm von gotis gnaden marcgraffe czu Missin, lanegraffe in Doringen und pfalzgrave czu Sachsen bekennen —, wenne die burgere czu Friberg unsir liebim getruwin siben schog unde czehin groschin unde nün heller czinses jerlichir gulde in 25 dem dorffe czu Lochow in der pflege czu Friberg gelegen czu eyne altar in der pfarrkirchin czu unser liebim frauwin daselbis czu Friberg gelegen, der von nünwins gestiftet unde in die ere unsir liebim frauwin alz sie empfangin wart, sente Annen, sente Mathei, Jodoci, Dominici, Gertrudis unde Kristinen gewihet ist, mit Snyppers gelde, dem got gnade, der daz daz bescheidin hatte, wider den gestrengin Heinriche von Rechinberg 30 gekoufft habin, derselbe Heinrich die czinse unde gutere, daruff die czinse legin, von dem edeln ern Jesken buregraffin czu Donyu czu lehene hatte unde er Jeske von Donyu die furbaz von uns hatte unde uns die uffgegebim unde sich der vor sich unde sync erbin unde nachkomen mit guten willen gancz unde gar vorzegin hat, unde die gnantin burgere czu Friberg habin uns inniglichin gebetin, dieselben czinse unde guter czu dem 35 altar durch got czu eygen unde czu gebin. Darumbe habin wir derselbin unser liebim getruwin innige begerunge unde lutir andacht gnediglichin angeschin unde habin dem almechtigen got, siner werdin muter Marien der reynen jungfrauwin unde allin gotis heiligen czu lobe unde czu ernen, unser eldirm unsir unde allir unser nachkomen selen czu troste unde czu seligkeit die obin gnantin siben schog unde czehin grosschin unde nün